

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Die Möglichkeit und Notwendigkeit der Erziehung - Erziehungsbedürftigkeit und Erziehbarkeit des Menschen</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (Anlage &amp; Umwelt Problematik) (SK4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf das Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5)</li> <li>• beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)</li> <li>• analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13).</li> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] alltägliche erzieherische Agieren (HK 1)</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anthropologische Grundannahmen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Was ist Erziehung?- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),</li> <li>• stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2),</li> <li>• beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>• vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6).</li> <li>• beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)</li> <li>• erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2),</li> <li>• analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>• erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)</li> <li>• analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),</li> <li>• ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10),</li> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1),</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2), unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4),</li> </ul>

	<p><b>Inhaltsfeld 1:</b> Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das pädagogische Verhältnis</li> <li>• Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</li> <li>• Bildung für nachhaltige Entwicklung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Kein Stil ohne Ziel“- Erziehungsstile und -ziele</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2),</li> <li>• ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4),</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf das Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5),</li> <li>• analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7)</li> <li>• werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8),</li> <li>• ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3),</li> <li>• beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6).</li> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> Bildungs- und Erziehungsprozesse</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Früher und heute – hier und da“ – Erziehung in verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>• ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4),</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),</li> <li>• ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13).</li> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungsstile</li> <li>• Erziehungsziele</li> </ul>

<p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungsstile</li> <li>• Erziehungsziele</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14 Std.</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen unter pädagogische Perspektive</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),</li> <li>• beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3),</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5),</li> <li>• beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1),</li> <li>• analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2),</li> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> Lernen und Erziehung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 6 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> Behavioristische Lerntheorien</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2),</li> <li>• Ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4),</li> <li>• Vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6),</li> <li>• analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),</li> <li>• analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2),</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3),</li> <li>• beurteilen exemplarisch die reichweite verschiedener wissenschaftliche Methoden (UK 5)</li> <li>• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2),</li> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> Lernen und Erziehung</p>

	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln</li> <li>• Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Lernen von Modellen?“ - Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2),</li> <li>• Ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4),</li> <li>• Vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6),</li> <li>• analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),</li> <li>• ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10)</li> <li>• analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),</li> <li>• beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftliche Methoden (UK 5)</li> <li>• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> Lernen und Erziehung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII</u></p> <p><b>Thema:</b> Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2),</li> <li>• ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4)</li> <li>• ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),</li> <li>• analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2),</li> <li>• beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftliche Methoden (UK 5)</li> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)</li> <li>• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> Lernen und Erziehung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln</li> <li>• Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben IX:

**Thema:** Integration – mit behinderten Menschen leben

**Kompetenzen:**

- Vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6),
- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1),
- erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2),
- (evtl. MK 10 geschichtliche Entwicklung)
- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2)

**Inhaltsfeld 2:** Lernen und Erziehung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Inklusion

**Zeitbedarf:** 8 Std.

**Summe Einführungsphase: 90 Stunden**

## Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** „Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson (Freud verkürzt)

#### **Kompetenzen:**

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4),
- erklären komplexere erziehungswissenschaftliche relevante Zusammenhänge (SK1),
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2),
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5),
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltsfeld 4:** Identität

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** „Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris

#### **Kompetenzen:**

- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10),
- erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12),
- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1),
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4),
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5),
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6),
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)

**Inhaltsfeld 4:** Identität

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Inhaltsfeld 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

**Zeitbedarf:** 14 Stunden

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsbildung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 18 Std.</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>• analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)</li> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3),</li> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftliche relevante Zusammenhänge (SK1),</li> <li>• beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozia-</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)</li> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4)</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung</li> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen</li> </ul>

<p>lisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 Std.</p>	<p>auf pädagogisches Denken und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität und Bildung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u>  <b>Thema:</b> „Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ –  <i>Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann und Erik H. Erikson</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlichen relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  <b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u>  <b>Thema:</b> „Ich schlage, also bin ich“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt (Heitmeyer)</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</li> <li>• werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)</li> <li>• analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> <li>• beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  <b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung</li> </ul>



**Zeitbedarf:** 14 Std.

- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Identität und Bildung

**Zeitbedarf:** 20 Std.

**Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNKURS: 90 Stunden**

## Qualifikationsphase (Q2) – GRUNKURS

### *Unterrichtsvorhaben I:*

**Thema:** *Funktionen von Schule, Geschichte der Schule*

#### **Kompetenzen:**

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Inhaltsfeld 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen:

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten
- Interkulturelle Bildung
- Institutionalisierung von Erziehung
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

**Zeitbedarf:** 12 Stunden

### *Unterrichtsvorhaben II:*

**Thema:** *Erziehung im Nationalsozialismus*

#### **Kompetenzen:**

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3),
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

**Zeitbedarf:** 12 Stunden

### *Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema:** *„Welchen Einfluss auf Erziehungsziele und Erziehungspraxis soll der Staat nehmen?“ – Erziehungsziele und Erziehungspraxis in der BRD (1949 – 1989)*

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwen-

### *Unterrichtsvorhaben IV:*

**Thema:** *„Vom ‘Wie du mir, so ich dir’ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg*

#### **Kompetenzen:**

- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneuti-

<p>             dung der Fachsprache (MK 1)              • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)              • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)              • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)              • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3),              • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)           </p> <p> <b>Inhaltsfeld 5:</b> Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung  <b>Inhaltsfeld 6:</b> Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen           </p> <p> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</li> <li>• Interkulturelle Bildung</li> <li>• Institutionalisierung von Erziehung</li> </ul> </p> <p> <b>Zeitbedarf:</b> 18 Stunden           </p>	<p>             scher Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)              • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)              • ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)              • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)              • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)              • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4)              • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)           </p> <p> <b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung           </p> <p> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> </p> <p> <b>Zeitbedarf:</b> 10 Std.           </p>
<p> <u>Unterrichtsvorhaben V:</u>  <b>Thema:</b> „Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung           </p> <p> <b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedli-</li> </ul> </p>	<p> <u>Unterrichtsvorhaben VI:</u>  <b>Thema:</b> Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Geragogen, Heil-, Medien-, Museums-, Freizeitpädagogen ... Pädagogische Berufe           </p> <p> <b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> </ul> </p>

<p>chen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  <b>Inhaltsfeld 5:</b> Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Interkulturelle Bildung</li> </ul> <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)</li> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftliche relevante Zusammenhänge (SK1)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 6:</b> Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionalisierung von Erziehung</li> <li>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</li> </ul> <p>Zeitbedarf: 8 Stunden</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 72 Stunden</b></p>	

## Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** „Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson (Freud verkürzt)

#### **Kompetenzen:**

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4),
- erklären komplexe erziehungswissenschaftliche relevante Zusammenhänge (SK1),
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2),
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5),
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltsfeld 4:** Identität

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Montessori- und Reggio-Pädagogik im Vergleich

#### **Kompetenzen:**

- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10),
- erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12),
- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1),
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4),
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5),
- vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6),
- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7),
- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)

**Inhaltsfeld 4:** Identität

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Inhaltsfeld 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsbildung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 26 Std.</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b> 22 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Spielend Sprechen lernen“ - Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung an (MK 14)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2),</li> <li>• erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3),</li> <li>• bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 16 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>• analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK 9)</li> <li>• entwickeln vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> <li>• erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3),</li> <li>• erklären komplexe erziehungswissenschaftliche relevante Zusammenhänge (SK1),</li> <li>• beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  <b>Inhaltsfeld 5:</b> Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozial-</li> </ul>

	<p>lisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>• beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)</li> <li>• erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4)</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung</li> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann und Erik H. Erikson</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlichen relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>• vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> <li>• beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)</li> <li>• beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Er-</li> </ul>

<p><b>Zeitbedarf:</b> 16 Std.</p>	<p>wachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität und Bildung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 16 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Ich schlage, also bin ich“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt (Heitmeyer)</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</li> <li>• werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8)</li> <li>• analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK 9)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5)</li> <li>• beurteilen aspektreich die Reichweite komplexer wissenschaftlicher Methoden (UK5)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Alles hängt mit allem zusammen!“ - Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• erklären komplexe erziehungswissenschaftliche relevante Zusammenhänge (SK1)</li> <li>• beurteilen differenzierte Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Std.</p>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung</li> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22 Std.</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben IX:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Hilfe, meine Ehe ist gescheitert!“ – Was leistet Pädagogik bei biographischen Brüchen?</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  <b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 Std.</p>	
<p><b>Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden</b></p>	

**Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS**

Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Funktionen von Schule, Geschichte der Schule*

**Kompetenzen:**

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
- vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Inhaltsfeld 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen:

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten
- Interkulturelle Bildung
- Institutionalisierung von Erziehung
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

**Zeitbedarf:** 16 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** „Welchen Einfluss auf Erziehungsziele und Erziehungspraxis soll der Staat nehmen?“ – Erziehungsziele und Erziehungspraxis in der BRD (1949 – 1989)

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Erziehung im Nationalsozialismus*

**Kompetenzen:**

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3),
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

**Zeitbedarf:** 16 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** „Vom ‘Wie du mir, so ich dir’ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>• erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3),</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 5:</b> Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung  <b>Inhaltsfeld 6:</b> Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</li> <li>• Interkulturelle Bildung</li> <li>• Institutionalisierung von Erziehung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 24 Stunden</p>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK 9)</li> <li>• ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> <li>• wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4)</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Geragogen, Heil-, Medien-, Museums-, Freizeitpädagogen ... Pädagogische Berufe</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> </ul>

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5)
- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Erziehung in der Familie
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Interkulturelle Bildung

Zeitbedarf: 16 Stunden

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)
- erklären komplexe erziehungswissenschaftliche relevante Zusammenhänge (SK1)

**Inhaltsfeld 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Institutionalisierung von Erziehung
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

Zeitbedarf: 14 Stunden

**Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden**

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**Hinweis:** Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Darüber hinaus enthält dieser schulinterne Lehrplan in den Kapiteln 2.2 bis 2.4 übergreifende sowie z.T. auch jahrgangsbezogene Absprachen zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, zur Leistungsbewertung und zur Leistungsrückmeldung. Je nach internem Steuerungsbedarf können solche Absprachen auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

### Einführungsphase:

Unterrichtsvorhaben V: **Thema:** „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen unter pädagogischer Perspektive

### Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

- erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),
- beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3),
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5),

Methodenkompetenz:

- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1),
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),

Urteilskompetenz:

- beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2)

Handlungskompetenz:

- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)

### Inhaltsfelder:

- IF 2 Lernen und Erziehung

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen

**Zeitbedarf:** 6 Std.

### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>1. Bewusstmachung von Lernerfahrungen und entwicklungsbedingten Veränderungen des eigenen Lernens</p> <p>2. Formen von Verhaltensänderungen auf Basis von Umwelanforderungen, Ausschluss von Reifungsprozessen, temporären Zuständen</p> <p>3. Erarbeitung des Zusammenhangs von Erziehung und Lernen ggf. auch im Kontext von Entwicklung</p>	<p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen,</li> <li>• beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen,</li> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),</li> <li>• beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3),</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5),</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1),</li> <li>• analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und -bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien,</li> <li>• beurteilen in Ansätzen die pädagogi-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>methodische, didaktische Zugänge:</b></li> <li>• Bilderbuffet und Bilder/Videos von Experimenten</li> <li>• <b>Lernmittel:</b></li> <li>• Lehrwerke (Kursbuch Erziehungswissenschaft, Phoenix, Perspektive Pädagogik, Abibox Erziehungswissenschaft etc.)</li> <li>• <a href="http://www.youtube.de">www.youtube.de</a></li> <li>• <b>Leistungsbewertung:</b></li> <li>• Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit</li> </ul>

	<p>sche Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neurobiologie,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure.</li><li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)</li></ul>	
--	---	--

## **Qualifikationsphase 1 (Grundkurs):**

### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### Sachkompetenz:

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Theorien und Modelle dar und erläutern sie (SK 2)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)

#### Methodenkompetenz:

- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)

#### Urteilskompetenz:

- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)

#### Handlungskompetenz:

- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

**IF 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**IF 4:** Identität

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung



- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung

**Zeitbedarf:** 12 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>1. <i>Sozialisation als Rollenübernahme nach G. H. Mead</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meads Hauptwerk „Geist, Identität und Gesellschaft“;</li> <li>• role-taking and role-making</li> <li>• Über das Spiel zur Identität: Meadsche Kernbegriffe, play and game</li> <li>• Identitätsbildung als Prozess sozialer Erfahrung; Aufbau des self (I, me, mind)</li> <li>• Verbindung mit Freuds Instanzenmodell wird kurz besprochen</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation</li> <li>• erläutern unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus [...] sozialpsychologischer Sicht</li> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten aus interaktionistischer Sicht und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien</li> </ul>	<p><b>methodische, didaktische Zugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder, Beispiele unterschiedlicher Spiele, Schaubilder</li> </ul> <p><b>Lernmittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerke (Kursbuch Erziehungswissenschaft, Phoenix, Perspektive Pädagogik, Abibox Erziehungswissenschaft etc.)</li> <li>• Verschiedene Veröffentlichungen von und zu George Herbert Mead (Auszüge)</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonstige Leistungen im Unterricht/</li> <li>• Sonstige Mitarbeit</li> </ul> <p><b>Absprache zu Sicherungen:</b> Erstellung eines Glossars der Meadschen Kernbegriffe</p>

	<p>und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> </ul>	
<p><i>2. Identität und Teilnahme an Interaktionsprozessen nach L. Krappmann</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krappmanns Übernahme der Polarität social and personal identity von E. Goffman</li> <li>• Ablauf des Rollenhandelns, 1. Definition der Situation, 2. role-taking, 3. Rollendistanz, 4. role-making</li> <li>• Vier identitätsfördernde Fähigkeiten nach Krappmann: Rollendistanz, Empathie, Ambiguitätstoleranz, Identitätsdarstellung</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar</li> <li>• erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation</li> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p>	<p><b>methodische, didaktische Zugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaubilder, Fallbeispiele</li> </ul> <p><b>Lernmittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerke (Kursbuch Erziehungswissenschaft, Phoenix, Perspektive Pädagogik, Abibox Erziehungswissenschaft etc.)</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche</li> <li>• beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit</li> <li>• bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> </ul>	
<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übung zu pädagogisch relevanten Kernbegriffen Meads (play, game, I, Me, Self, der signifikante Andere, der verallgemeinerte Andere) oder Krappmanns (role-taking, role-making, social and personal identity, Rollendistanz, Ambiguitätstoleranz, Identitätsdarstellung, Empathie)</li> </ul>		

## **Qualifikationsphase 2 (Grundkurs):**

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Erziehung im Nationalsozialismus*

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### Sachkompetenz:

- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3),

#### Methodenkompetenz:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)

#### Urteilskompetenz:

- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)

#### Handlungskompetenz:

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

**IF 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

**Zeitbedarf:** 12 Stunden

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p><i>Erziehung im Nationalsozialismus und die Konsequenzen für eine demokratische Erziehung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung zur NS-Zeit in Familie, Schule und Freizeit</li> <li>• Vorrang der Beeinflussung durch Staat und Partei vor Familie und Schule (HJ, Rekrutenausbildung)</li> <li>• Prinzipien der NS-Erziehung (Führerprinzip, Gemeinschaftsprinzip, Kampfprinzip, Rasseprinzip)</li> <li>• Unterordnung der Identitätsentwicklung unter den Ansprüchen des NS-Staates</li> <li>• Erklärungen für das angepasste Verhalten zur NS-Zeit (z. B. Mitscherlich/Mitscherlich)</li> <li>• Erziehung nach Auschwitz, Auseinandersetzung mit dem Holocaust (Adorno)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläutern Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus und deren Auswirkungen</li> <li>• Erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung</li> <li>• Erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung</li> <li>• Erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung</li> <li>• Ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu</li> <li>• Beschreiben schulischer Erziehung in der BRD zugrunde liegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3),</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> </ul>	<p><b>methodische, didaktische Zugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallbeispiele</li> <li>• Primär- und Sekundärtexte aus der NS-Zeit</li> <li>• Sachtexte zu den Erklärungen und zu vorbeugenden Maßnahmen</li> <li>• Berichte über aktuelle neonazistische Entwicklungen</li> </ul> <p><b>Lernmittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerke (Kursbuch Erziehungswissenschaft, Phoenix, Perspektive Pädagogik, AbiBox Erziehungswissenschaft, etc.)</li> <li>• Filmmaterial z.B. Dokumentarfilm „Schule unter dem Hakenkreuz“, Spielfilm „NaPoLa“</li> <li>• Berichte aus der Tagespresse bzw. aktuellen Magazinen</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonstige Leistungen im Unterricht/</li> <li>• Sonstige Mitarbeit</li> </ul> <p><b>Absprache zu Sicherungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer Tabelle zu den Prinzipien mit detaillierten Erläuterungen</li> <li>• Gegenüberstellung der Erziehungsziele zur NS-Zeit mit Erziehungszielen einer demokratischen Gesellschaft</li> </ul>

	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten das Verhältnis von Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung im Nationalsozialismus</li> <li>• erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> </ul>	
<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständige Erarbeitung einer Tabelle zu den vier Grundprinzipen der NS-Erziehung mit korrekten Erläuterungen und Zuordnungen wie bspw. das Zitat "Du bist nichts – Dein Volk ist alles" zum Gemeinschaftsprinzip, etc.</li> <li>• Erstellung einer Synopse, in der Ziele der NS-Pädagogik den Zielen einer demokratischen Gesellschaft gegenübergestellt werden. Z.B.: Toleranz in einer pluralistischen Gesellschaft vs. Gehorsamspflicht in einer absolut totalitären Gesellschaft, etc.</li> </ul>		

## **Qualifikationsphase 1 (Leistungskurs):**

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Montessori- und Reggio-Pädagogik im Vergleich*

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### Sachkompetenz:

- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5)
- vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7)

#### Methodenkompetenz:

- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)

#### Urteilskompetenz:

- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)

#### Handlungskompetenz:

- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**IF 4:** Identität

**IF 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**IF 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**



- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

**Zeitbedarf:** 22 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>1. <i>Identitätsbedeutung nach Maria Montessori sowie normative Zielvorgaben in ihrem pädagogischen Entwurf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Montessoris Leitgedanke „Hilf mir, es selbst zu tun!“</li> <li>• Theoretische Grundannahmen: Absorbieren der Geist, die sensiblen Phasen, Polarisation der Aufmerksamkeit, Kind als Baumeister des Menschen</li> <li>• Praktische, pädagogische Konsequenzen: Entwicklungsmaterialien statt Spielzeug, Bedeutung der Freiarbeit</li> </ul> <p><i>Grundlagen der Reggio-Pädagogik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und kulturelle Daten zu den Erfahrungen von Reggio Emilia</li> <li>• Politisches Gemeinwesen und pädagogisches Konzept</li> <li>• Das Bild vom Kind: Kind als Forscher, Konstrukteur seiner Wirklichkeit, die 100 Sprachen des Kindes, Rechte des Kindes</li> <li>• Die Rolle Erwachsener: Eltern und Erzieherinnen</li> <li>• Anpassung der Umgebung an kindliche Bedürfnisse: Raum als 3. Erzieher</li> <li>• Projektarbeit</li> <li>• Ästhetische Bildung</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar</li> <li>• erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung</li> <li>• ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu</li> <li>• beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung)</li> <li>• erläutern Prinzipien der Erziehung gemäß reformpädagogischen Konzepten</li> <li>• erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p>	<p><b>methodische, didaktische Zugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte</li> <li>• konkretes Montessori-Material,</li> <li>• Übungen aus der Montessori-Erziehung und der Reggio-Pädagogik</li> </ul> <p><b>Lernmittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerke (Kursbuch Erziehungswissenschaft, Phoenix, Perspektive Pädagogik, Abibox Erziehungswissenschaft, Propädiex Reihe etc.)</li> <li>• Entwicklungsmaterial nach Montessori (z.B. selbst gebastelt, ausgeliehen aus einer Montessori Einrichtung)</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonstige Leistungen im Unterricht/</li> <li>• Sonstige Mitarbeit</li> </ul> <p><b>Absprache zu Sicherungen:</b> Erstellung eines Glossars der theoretischen und praktischen Grundannahmen von Maria Montessori und der Reggio-Pädagogik</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten selbstständig praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit</li> <li>• bewerten Aktualisierungen reformpädagogischer Konzepte</li> <li>• beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> </ul>	
<p>2. <i>Professionalisierung des Erzieherberufes im Sinne von Maria Montessori und in der Reggio-pädagogik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzieher in einer eher passiven Rolle</li> <li>• Erzieher, der die Umgebung vorbereitet</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Reggio-Erziehung</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar</li> <li>• vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> <li>• vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden Verfahren der Selbstevaluation im</li> </ul>	<p><b>methodische, didaktische Zugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte</li> </ul> <p><b>Lernmittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerke (Kursbuch Erziehungswissenschaft, Phoenix, Perspektive Pädagogik, AbiBox Erziehungswissenschaft, Propädie, Auszug aus Abitur-Training Erziehungswissenschaft NRW 2011/12 (zu Reggio), etc.)</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligung am Unterricht/Sonstige Mitarbeit</li> </ul>

	<p>Hinblick auf ihre eigene Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen</li> <li>• bewerten Aktualisierungen reformpädagogischer Konzepte</li> <li>• bewerten selbstständig praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	
<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Synoptische Erarbeitung von Schaubildern, praktische Anwendung der Theorie durch das Besorgen oder Basteln von Entwicklungsmaterialien im Sinne von Montessori, evtl. praktische Durchführung einer vorbereiteten Spiel-/Lernumgebung</li> </ul>		

## **Qualifikationsphase 2 (Leistungskurs):**

**Unterrichtsvorhaben IV – Thema:** „Vom ‘Wie du mir, so ich dir‘ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### Sachkompetenz:

- ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4)

#### Methodenkompetenz:

- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)

#### Urteilskompetenz:

- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)

#### Handlungskompetenz:

- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**IF 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**IF 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p><i>1. Moralentwicklung nach Piaget und Kohlberg</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung des Moralbegriffs</li> <li>• Erarbeitung des Modells der moralischen Entwicklung nach Piaget ((prä-moralische), heteronome und autonome Stufe)</li> <li>• Lawrence Kohlberg – Vorstellung der Person, seiner Vorgehensweise/ Untersuchung, indem das Heinz-Dilemma erläutert wird</li> <li>• Auseinandersetzung mit konkreten moralischen Urteilen anhand einiger Antworten von Kindern und Jugendlichen aus Kohlbergs Untersuchung; darauf aufbauend Erstellung eines eigenen Stufenmodells</li> <li>• Kooperative Erarbeitung des Stufenmodells nach Kohlberg</li> <li>• Vergleich mit eigenem Stufenmodell und Piagets Konzept</li> <li>• Ideen Kohlbergs zur Förderung der moralischen Entwicklung</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver, moralischer und sprachlicher Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> <li>• ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>• wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)</li> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische</li> </ul>	<p><b>Lernmittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerke (Kursbuch Erziehungswissenschaft, Phoenix, Perspektive Pädagogik etc.)</li> <li>• Untersuchung zur Moralentwicklung nach Jean Piaget</li> <li>• Heinz-Dilemma</li> <li>• <a href="http://www.youtube.de">www.youtube.de</a></li> </ul> <p><b>methodische und didaktische Zugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorentlastung – Erstellung eines eigenen Stufenmodells der moralischen Entwicklung</li> <li>• Untersuchungen von Piaget und Kohlberg</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit</li> </ul>

	<p>Einwirkungsmöglichkeiten</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	
<p>2. Kohlbergs Ansatz in der wissenschaftlichen Diskussion - Kritik nach z.B. Döbert</p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver, moralischer und sprachlicher Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4)</li> </ul>	<p><b>Lernmittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerke (Kursbuch Erziehungswissenschaft, Phoenix, Perspektive Pädagogik etc.)</li> </ul> <p><b>methodische und didaktische Zugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antworten von Kindern und Jugendlichen, die nicht eindeutig zuzuordnen sind</li> <li>• Diskussionen</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonstige Leistungen im Unterricht/</li> <li>• Sonstige Mitarbeit</li> </ul>
<p>3. Unterschiedliche Ansätze zur Moralerziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperative Erarbeitung anderer Konzepte der Moralerziehung: Wertübertragung, Werterhellung, Wertkommunikation, Wertentwicklung</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver, moralischer und sprachlicher Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)</li> </ul>	<p><b>Lernmittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerke (Kursbuch Erziehungswissenschaft, Phoenix, Perspektive Pädagogik etc.)</li> </ul> <p><b>methodische und didaktische Zugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussionen</li> <li>• Vergleich</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonstige Leistungen im Unterricht/</li> <li>• Sonstige Mitarbeit</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <p>vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</p>	
<p>4. <i>Demokratische Erziehung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung des Begriffs Demokratie</li> <li>• Just-Community-Schulen nach Kohlberg</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten</li> <li>• beschreiben schulischer Erziehung in der BRD zugrunde liegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext</li> </ul>	<p><b>Lernmittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerke (Kursbuch Erziehungswissenschaft, Phoenix, Perspektive Pädagogik etc.)</li> <li>• Zeitschriftenartikel</li> </ul> <p><b>methodische und didaktische Zugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussionen</li> <li>• Beispielschule</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit</li> </ul>

	von Entwicklung und Sozialisation <i>Handlungskompetenz:</i> vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)	
--	--	--